

DIENSTAG
12. FEBRUAR 2013

HAMBERGEN

Lohn und Lob für Losverkauf

Erlös aus der Hamberger Weihnachtsmarkt-Verlosung verteilt: Jeweils 1000 Euro für fünf Vereine

Der Verein Hamberger Weihnachtsmarkt hat die Überschüsse aus der Verlosung an die beteiligten Vereine verteilt. Der Reit- und Fahrverein, die DLRG-Jugendabteilung, das Hamberger DRK, die Ortsgruppe des Naturschutzbundes Nabu und der FC Hambergen bekamen jeweils 1000 Euro.

VON ANDREAS HANUSCHEK

Hambergen. Kalt ist es gewesen, als die Jugendlichen des Hamberger Reit- und Fahrvereins zusammen mit Erwachsenen im November vor dem Lebensmittelmarkt Schloen Lose für den Hamberger Weihnachtsmarkt verkauften. „Alles hat wunderbar geklappt, es hat Spaß gemacht“, sagte Vorsitzender Walter Puckhaber, als er jetzt den Lohn der Mühe in Form von 1000 Euro für den Verein im Hamberger Rathaus entgegennehmen konnte.

Im großen Sitzungssaal verteilte der Verein „Hamberger Weihnachtsmarkt“ die Überschüsse aus der Verlosung an die beteiligten Vereine. Von den 1000 Euro „kaufen wir Schulungsmaterial und unterstützen unser vereinsinternes Jugendturnier“, erläuterte Puckhaber. „Ein bisschen Geld legen wir für Werbung unter dem Sattel an.“ Schabracken mit dem Vereinsschriftzug stehen auch auf der Wunschliste. 80 Jugendliche trainieren im Verein, so Puckhaber, da werde jeder Euro gebraucht.

Ebenfalls jeweils 1000 Euro bekamen die Jugendabteilungen der Deutschen-Lebensrettungs-Gesellschaft Hambergen (DLRG), das Deutsche Rote Kreuz Hambergen (DRK), die Hamberger Ortsgruppe des Naturschutzbundes (Nabu), und der FC Hambergen. Der Nabu möchte seine Jugendgruppen wieder aktivieren, bezie-



Fünf Vereine bekommen je 1000 Euro aus dem Überschuss der Verlosung beim Hamberger Weihnachtsmarkt. Die Vereinsvertreter freuen sich mit den Organisatoren im Sitzungssaal des Hamberger Rathauses über diesen Lohn für den Einsatz beim Losverkauf. ANH-FOTO: ANDREAS HANUSCHEK

Lukas Kück neu gründen. Der Vorsitzende Jürgen Röper erklärte: „Wir müssen Jugendleiter ausbilden, denn ohne Jugend geht es nicht. Mit Naturschutz zu überzeugen ist schwerer als mit Fußball.“

20 000 Lose verkauft

„An Trainingsutensilien besteht immer Bedarf“, weiß unterdessen der Vorsitzende des FC Hambergen Sascha Kortylak: „Hütchen, Stangen und andere Geräte für Koordinationsübungen sollen die Mannschaften voranbringen. Wir haben talentierte Mannschaften, der Bedarf ist riesengroß. Wir werden die Trainer und Betreuer fragen.“ Frank Spang (DRK) möchte Klamm-

material zum Üben von dem Geld kaufen.

Recht neu und ziemlich emsig ist die Jugend der DLRG. Gebraucht wird dringend ein großes Zelt, fürs Jugendlager ebenso wie für den Ausbildungsbetrieb, berichtete Niklas Brünjes – und genau dafür soll das Geld aus dem Tombola-Erlös auch verwendet werden.

Insgesamt haben die fünf Vereine dabei geholfen 20 000 Lose zu verkaufen, berichtete der Vorsitzende des Hamberger Weihnachtsmarkt, Jürgen Tietjen: „Gleich das erste Wochenende war das Stärkste mit 2900 Losen.“ Mitverantwortlich für den Erfolg sei der geringe Lospreis, zeigte sich Tietjen übermütig und wies auf die Bei-

bei 50 Cent bleiben. Dann werden auch eher fünf oder zehn Lose gekauft. Der Kauf ist für einen guten Zweck.“ Tietjen hatte für die unterstützenden Vereine viele lobende Worte: „Ihr habt exorbitant gut gearbeitet und viel Geld eingenommen. Mit 1000 Euro bekommt ihr eine stolze Summe, da könnt ihr das eine oder andere mit machen.“

Weiter gerechnet hat Hambergens Samtgemeindebürgermeister Bernd Lütjen: „Seit dem Jahr 2000 haben wir 70 000 Euro an Überschüssen erwirtschaftet und anschließend an Vereine und Institutionen abgegeben. Es ist eine tolle Zusammenarbeit, und der Verkaufserlös ist auch nicht